

CDU/Ufa-Fraktion Ulm  
Herrn Dr. Thomas Kienle

CSU Stadtratsfraktion Neu-Ulm  
Herrn Johannes Stingl

06.04.2023

**Cluster Car IT - Gebäude und Entwicklung des autonomen Fahrens  
- Ihr Antrag vom 25.10.2022 (in Ulm 189/22, in Neu-Ulm 2022/54)**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Kienle,  
sehr geehrter Herr Stadtrat Stingl,

zunächst bitten wir die verspätete Antwort zu entschuldigen.

Wir bedanken uns für Ihren Antrag, in dem Sie die Errichtung eines Gebäudes für das Themenfeld KI/IT zu autonomen Fahren von LKW, Bus und PKW durch die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH (PEG) auf einem Gelände in der Memminger Str. in Neu-Ulm beantragen. Daneben bitten Sie um verstärkte Bemühungen für den Ausbau der Region zu einer Entwicklungsregion für dieses Themenfeld. Auch bitten Sie um Initiierung eines Automobilgipfels mit den beiden Ministerpräsidenten der Länder und andere jährliche Treffen in Ulm/Neu-Ulm, um weitere strategische Schritte zum Ausbau dieses Themenfelds zu beschließen. Als Beratungsgremium schlagen Sie für all diese Punkte den Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm (SUN) vor.

Wie Sie richtig beschreiben, spielen die Themen KI und Car-IT in unserer Region eine wichtige Rolle und zwar sowohl im Bereich der Forschung und Entwicklung, als auch in der konkreten Wertschöpfung von Produkten bei unseren vielen erfolgreichen Unternehmen. Durch verschiedene Aktivitäten der beiden Städte können Rahmenbedingungen gepflegt und gestärkt werden, die unsere Region als Standort für dieses Themenfeld weiterhin attraktiv sein lassen. Auch können Wandel und Transformation unserer Unternehmen für eine auch weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Zukunft auf diesem Weg unterstützt werden. Die drei wesentlichen Elemente für die Zukunft sind dabei aus unserer Sicht vor allem die folgenden drei Punkte:

1. Die Förderung einer engen Verknüpfung unserer Universität und Hochschulen mit den Unternehmen, sodass wir die komplette Wertschöpfungskette von Grundlagenforschung, über Entwicklung bis hin zur Produktion und dem Vertrieb von Produkten in der Region abbilden können.
2. Die Förderung der Attraktivität unserer Region für die benötigten Arbeits- und Fachkräfte in unserer Region. Dies umfasst die ganze Bandbreite an benötigten Qualifikationen, die entlang der Wertschöpfungskette benötigt werden - und damit auch ausdrücklich für Dienstleistungen, die Unternehmen am Markt abrufen. Hier sind die Themen Fort- und Weiterbildung wesentliche Elemente. Es geht aber auch um die Attraktivität für Menschen, die als Arbeits- und Fachkräfte in unsere Region ziehen möchten. Hier sind die Themenfelder Wohnen und Bildungsangebote nicht zu vernachlässigen.
3. Die Bereitstellung von Flächen für Forschungseinrichtungen und Unternehmen, damit das Ökosystem zielgerichtet erweitert werden kann. Ein gemeinsames Verständnis in der Region über unsere Stärken ist dabei wesentlich für eine erfolgreiche und nachhaltige Ansiedlungspolitik.

Der von Ihnen eingebrachte Vorschlag eines Gebäudes für das Themenfeld KI/IT zu autonomen Fahren von LKW, Bus und PKW zählt auf diese Elemente grundsätzlich ein. Auch wir sehen in den Aktivitäten von bspw. Bosch Rexroth mit ihrer Fabrik der Zukunft und dem KI-Exzellenzzentrum Ulm in der Ulmer Wissenschaftsstadt durch die Zusammenlegung des Continentalstandorts - mit seiner auf diesen Feldern hohen Expertise - in Neu-Ulm, wichtige Impulse. Den von Ihnen vorgeschlagenen Weg für ein neues Gebäude in Neu-Ulm sehen wir allerdings kritisch. Dies hat verschiedene Ursachen, die wir Ihnen im Folgenden selbstverständlich erläutern.

Mit dem Stadtentwicklungsverband Ulm/Neu-Ulm haben wir ein wichtiges Instrument für eine gemeinsame Regionale Wirtschaftspolitik. Der Bau und die Bereitstellung von Gebäuden für Unternehmen gehört aktuell nicht zu seinen Aufgaben. Die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH kann solche Aufgaben grundsätzlich übernehmen, allerdings geschieht dies aktuell immer im Auftrag eines Unternehmens, das anschließend die Räumlichkeiten auch nutzen wird. Damit ist sichergestellt, dass die Wirtschaftlichkeit einer solchen Investition nachhaltig sichergestellt ist. Wir raten dringend an diesem Vorgehen festzuhalten.

Richtig ist, dass in der Region bereits viel Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Themenfeld autonomes Fahren geleistet wird. Das Testfeld an der Kreuzung in Ulm/Lehr ist dafür ein gutes Beispiel, aber auch die Tatsache, dass alle großen deutschen OEMs und Zulieferer bei uns in der Region einen Standort haben. Der Ausbau zu einer Entwicklungsregion ist daher als politischer Wunsch grundsätzlich formulierbar, dies geschieht letztendlich aber durch die Arbeit an Universitäten und Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und durch die Unternehmen selbst.

Den Hinweis auf die Durchführung eines Automobilgipfels der MPs BW und BY nehmen wir gerne auf, auch ähnliche Veranstaltungen. Hier möchten wir darauf hinweisen, dass das Land BW mit dem Strategiedialog Automobilwirtschaft schon

Stadt Neu-Ulm  
Augsburger Straße 15  
89231 Neu-Ulm  
Telefon 0731/7050-1009  
Telefax 0731/7050-1098  
[k.albsteiger@neu-ulm.de](mailto:k.albsteiger@neu-ulm.de)

Stadt Ulm  
Marktplatz 1  
89070 Ulm  
Telefon 0731/161-1000  
Telefax 0731/161-1620  
[g.czisch@ulm.de](mailto:g.czisch@ulm.de)

seit Jahren in diesem Themenfeld aktiv ist und den Schwerpunkt der Aktivitäten in Stuttgart sieht. Gleichwohl sind wir als Stadt Ulm beteiligt und können uns hier einbringen. Eine Veranstaltung zu diesem Thema in Ulm oder Neu-Ulm ist aber aktuell von Seiten der Länder nicht geplant.

Wir werden weiterhin intensiv daran arbeiten, gemeinsam in der Region die Zukunftsthemen zur erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Standorts voranzutreiben. Haben Sie vielen Dank für Ihre Unterstützung auf diesem Weg.

Mit freundlichen Grüßen

  
Katrin Albsteiger

  
Gunter Czisch